



Das sogenannte ‚Wagnerschulgebäude‘ verdankt seine Entstehung dem damaligen Oberbürgermeister v. Wagner, der durch den Kauf des Festungsgeländes im Jahre 1900 die Erweiterung der Stadt im Westen ermöglicht hat. Vier Jahre später fasste der Gemeinderat den Beschluss, auf dem zugeschütteten Wallgraben des Festungsgeländes ein neues Schulgebäude zu errichten. Schon im Jahre 1907 konnte die Schule bezogen werden. (StadtA Ulm, G 7/2.1. Nr. 6735)